

Name	Zellphysiologisches molekularbiologisches Praktikum
Lehrperson(en)	PD. Dr. Claudia Bürger, Prof. Dr. Stefan Kippenberger, Prof. Dr. Markus Meissner
Empfohlen ab klinischem Semester	1. Semester
Kursort	Haus 17 UG (B-Labor, R015)
Eingangsvoraussetzungen	Interesse an experimenteller wissenschaftlicher Arbeit
Lernziele	Die Studierenden sollen mit diesem Praktikum in die Lage versetzt werden, die notwendigen Techniken zu erlernen, um eine experimentelle Arbeit durchführen zu können.
Veranstaltungsinhalte	Erlernen von basalen Zellkulturtechniken (Isolieren, Kultivieren, Passagieren, Kryokonservieren von menschlichen Haut- und Tumorzellen), Assays zur Bestimmung der Proliferation (BrdU), Viabilität (Alamar Blue), Toxizität (LDH-Freisetzung), Apoptose (CDD), Western Blot Analysen aus Zellextrakten, Immun-Fluoreszenzfärbungen und diverse Enzym-Immuno-Assays, optische Auswertung an verschiedenen Mikroskopiersystemen, Bestrahlung von Zellkulturen und Hautmodellen mit definierten Bestrahlungsintensitäten im UV- und Infrarotbereich sowie im Bereich sichtbaren Lichtes. Parallel zum Erlernen der Techniken sollen die zugrunde liegenden zellphysiologischen Vorgänge vertieft werden.
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Art der Prüfung	Prüfungsgespräch (ggfs. Praktikumsbericht)
Weitere Hinweise	n.a.
Literaturhinweise	n.a.